

## INHALT

Vorwort: Der fürstliche Kaufmann und die achtzehn Händler	7
I. Die erste Phase des Marshall-Plans, 1947—1949	9
1. Grundlegendes zum ERP	11
2. Nachkriegsnot und USA-Hilfe, 1945—1947	13
3. Europas Ausfuhr-Einfuhr-Krise, 1947	17
4. Wie kam das ERP zustande? 1947—1948	21
5. Warum hilft Amerika?	29
6. Wie ist das ERP organisiert?	33
7. Die Teilhaber am ERP.	37
8. Ankurbelungs-Gelder und -Güter.	41
9. Gegenwert-Gelder und -Anlagen.	49
10. Die Besserung in den ersten zwei Jahren: Produktionssteigerung	51
11. Die Besserung in den ersten zwei Jahren: Verminderung des Handelsdefizits, aber nicht genügend	53
12. Die OEEC und das Ende der ersten Phase. 1949	57
13. ERP-Europa in der Bewährungsprobe	63
II. Westdeutschlands Platz im ERP.	69
14. Westdeutschlands Weg ins ERP, 1946—1949	71
15. USA-Hilfsgelder und -Güter für Westdeutschland	79
16. Westdeutschlands Industrie-Erzeugung steigt	83
17. Westdeutsche Gegenwert-Gelder	85
18. Das ERP belebt Westdeutschlands Außenhandel	87
19. Westdeutschland muß Ausfuhr steigern	91
Nachwort: Der fürstliche Kaufmann und die achtzehn Händler (Schluß)	95